

Positionspapier: EVP will als Mittepartei zwischen den Extremen vermitteln

SEITE 2

Führung: Architekturtag machten auch in der Fondation Beyeler halt

SEITE 3

Leihgabe: Nun hängt ein echter Christo im «Haus zum Wendelin»

SEITE 5

Saisonstart: Neue Namen bei den Basketballerinnen des CVJM Riehen

SEITE 15



SEITE 16

LEIHGABE Fondation Beyeler zeigt ein Christo-Werk im «Haus zum Wendelin»

Erinnerung an die «Wrapped Trees»

rs. Seit dieser Woche hängt ein echter «Christo» im Foyer des Alters- und Pflegeheims «Haus zum Wendelin», das zugleich ein öffentlich zugängliches Café ist. Zur Einweihung der Leihgabe der Fondation Beyeler fand am vergangenen Montag im Beisein von Museumsdirektor Sam Keller ein Apéro statt. Die Fondation war ausserdem durch Ben Ludwig, Leiter Ausstellungstechnik, und die Restauratorin Friederike Steckling vertreten. Als Gastgeber trat Heimleiter Jürg Wuhrmann auf. Es sprachen Caroline Meyer Honegger, Stiftungsrätin des Alters- und Pflegeheims, und Simone Forcart Stachelin.

Erinnerung an Kunstereignis

Die Riehener Kunstsammlerin und ehemalige Einwohnerrätin Simone Forcart war aktiv geworden, als das Riehener Stimmvolk im Frühling 1999 den Ankauf eines Christo-Werkes durch die Gemeinde Riehen in einer Referendumsabstimmung abgelehnt hatte. Zusammen mit einer weiteren Kunstfreundin sammelte sie damals Geld, damit «die Riehener Bevölkerung» das Christo-Werk auf privatem Weg dennoch erwerben konnte. Es handelt sich um «Wrapped Trees, 1998», eine Zeichnung in zwei Teilen mit Bleistift, Kohle, Pastell, Gewebestück, Fotopapier, Papierklebeband und Agraffen auf Karton, die zeigt, wie sich der Künstler die verhüllten Bäume in Museumspark vorgestellt hatte und ausserdem einen Situationsplan mit den Baumstandorten enthält.

Das weltbekannte Künstlerehepaar Christo und Jeanne-Claude hatte im November/Dezember 1998 eine viel beachtete Verhüllung der Bäume im Park der Fondation Beyeler realisiert. Das Christo-Werk, dessen Kauf vom Gemeinderat Ende 1998 beantragt und vom Einwohnerrat zunächst genehmigt worden war, sollte eine bleibende Erinnerung an dieses einmalige Kunstereignis sein, das ein grosses Publikum nach Riehen lockte und auch die eigene Bevölkerung in Massen mobilisierte.

«Als wir das Geld nach monatelanger Sammelaktion beisammen hatten, mussten wir uns überlegen, was wir mit dem Werk tun – die Riehener Bevölkerung kann das Bild ja nicht wirklich besitzen, es muss sich ja jemand darum kümmern», erzählte Simone Forcart anlässlich des Einweihungs-Apéros. Der Gemeinde habe sie das Bild angesichts der Vorgeschichte nicht übergeben wollen. Also habe sich das Komitee, das die Sammlung



Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, mit Simone Forcart-Stachelin (Mitte) und Caroline Meyer Honegger vor dem Christo-Werk «Wrapped Trees, 1998» im Foyer des «Haus zum Wendelin».

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

organisiert hatte, entschlossen, das Bild im Rahmen einer Schenkung im Namen der Riehener Bevölkerung der Fondation Beyeler zu übergeben. Diese stellte das Bild in den folgenden drei Jahren im öffentlichen Restaurant Berower Park aus.

Gespräch mit dem Direktor

Doch plötzlich sei das Bild weg gewesen und so habe sie eines Tages ihren ganzen Mut zusammengenommen und sei bei Fondation-Direktor Sam Keller vorstellig geworden. Da sei ihr auch klar geworden, wieso das Bild nicht mehr ausgestellt gewesen sei – dies habe nämlich konservatorische Gründe gehabt. Um das Werk vor Schäden zu schützen, sei es wichtig, dass es nach einer gewissen Zeit der Hängung ins Lager komme, um sich sozusagen vor dem Licht und anderen Einflüssen zu erholen. Es sei ein gutes Gespräch in lockerer Atmosphäre gewesen, das sie mit Sam Keller habe führen dürfen, und da das Bild nun genügend geruht

habe, sei es auch möglich gewesen, es wieder öffentlich zu zeigen. Durch eine zufällige Begegnung mit Caroline Meyer Honegger sei es zur Idee gekommen, «Wrapped Trees» im «Haus zum Wendelin» aufzuhängen. Die Fondation stimmte dieser ungewöhnlichen Leihgabe zu und so wird das Bild nun während drei Jahren im Wendelin-Foyer zu bewundern sein.

«Das finde ich besonders schön, weil hier mittlerweile einige Leute leben, die sich damals für den Kauf des Bildes eingesetzt haben», sagt Simone Forcart mit einem Schmunzeln. Kunstausstellungen im «Haus zum Wendelin» haben übrigens Tradition. Immer wieder dürfen vor allem Kunstschaffende aus der Region Werke im Restaurant- und Saalbereich des Helmes zeigen, aktuell und sicher noch bis Ende Jahr zum Beispiel Martin Christen, der seit vielen Jahren als Hausmeister im «Haus der Vereine» amtiert und seit einiger Zeit auch künstlerisch aktiv ist.

anlässlich des
nahmen seiner
sichschule Rie-
Instrumente
mit sich. Diese
von Fachperso-
el und Riehen
ad Schülern ge-
19 Uhr im Kel-
eine in Riehen

aus Bilderbü-
bliothek Dorf

dhelt

ern der Klinik
uer und Neu-
ärztin Ulrike
lich-diakoni-
20, Riehen).

sen
einer Gemein-
haus Riehen
Jhr.

IER

azertklarinet-
verschiedenen
der Zeitspan-
n spielen. 19
schule Riehen
Stunde.

1 KünstlerIn-
1. Zurzeit mit
aus Holz, und
c. Gumprints,

Uhr, Sa 11-17
3. Telefon 061

d Zeichnung.

Uhr, Sa 11-17
61 641 09 09,

Umkreis der
Andrée.

1 & TRIEBOLD

Wandlungen.

r.
2 und 14-18
61 641 77 77,
ch